

sowie den König von Frankreich. Erwähnt wird eine Urkunde Papst Viktors II. (JL 4369, Böhmer-Frech, Reg. Imp. III/5/2, Nr. 1306). Rolf Große

Louis STOUFF, Arles au Moyen Âge finissant (Le temps de l'histoire), Aix-en-Provence 2014, Presses Univ. de Provence, 370 S., Abb., Karten, Tab., ISBN 978-2-85399-888-8, EUR 30. – In diesem Band sind nicht – wie im Vorwort und Verlagstext angekündigt – 27, sondern 28 Aufsätze, Artikel und Vorträge des kurz nach Erscheinen des Buches 2014 verstorbenen Mediävisten aus den Jahren 1980–2012 zur Geschichte der Stadt Arles im späten MA unverändert abgedruckt. Zwar sind die Beiträge thematisch gruppiert, wobei sich zahlenmäßig die meisten mit der politischen und wirtschaftlichen Geschichte sowie der jüdischen Gemeinde beschäftigen, doch behandeln sie häufig Detailfragen, die zwar sorgfältig mit Abbildungen, Tabellen und Dokumenten belegt sind, aber kein Gesamtbild entstehen lassen oder zu Vergleichen anregen. Da es keine Register gibt, bietet der Band den an der Geschichte von Arles Interessierten nur den Vorteil, die z. T. an entlegenen Orten gedruckten Beiträge an einer Stelle vereint zu finden. Isolde Schröder

Joëlle NAPOLI / Corinne BOULINGUEZ, Rendons la Tour d'Ordre à Caligula: des documents au monument, *Revue du Nord* 96 n° 408 (2014) S. 7–51, glauben, dass der antike Leuchtturm in Boulogne-sur-Mer (départ. Pas-de-Calais), Tour d'Ordre genannt, von Kaiser Caligula (37–41) errichtet wurde. Karl der Große ließ ihn instandsetzen; vgl. *Annales regni Francorum* a. 811 (MGH SS rer. Germ. [6] S. 135). Rolf Große

Jean-Marie MOEGLIN, 1295: Les bourgeois de Valenciennes demandent le „rattachement“ de leur ville au royaume de France, *Bulletin de la Société nationale des Antiquaires de France* (2013) S. 260–263, zeigt, dass die Ansprüche der französischen Krone auf Valenciennes nicht vom König ausgingen. Vielmehr waren es die Bürger der Stadt, die bei einer Auseinandersetzung mit dem Grafen des Hennegau ihre Zugehörigkeit zum Königreich Frankreich behaupteten. Rolf Große

Rolf STRØM-OLSEN, Political Narrative and Symbolism in the Feast of the Pheasant (1454), *Viator* 46/3 (2015) S. 317–342, sieht in dem durch Herzog Philipp den Guten in Lille zelebrierten Akt mehr als Spielerei mit Kreuzzugs- und Ritteridealen; vielmehr sei er auch Ausdruck der Rivalität mit dem französischen Hof und eigener Königsbestrebungen der burgundischen Herzöge, welche dabei u. a. die Könige aus dem Hause Lusignan auf Zypern vor Augen gehabt hätten. K. B.

Culture historique: la cour, les pays, les villes dans les anciens Pays-Bas (XIV^e–XVI^e siècles). *Rencontres de Leyde – La Haye* (19 au 22 septembre 2013), Actes publiés sous la dir. de Jean-Marie CAUCHIES / Robert STEIN (Publication du Centre européen d'études bourguignonnes [XIV^e–XVI^e s.] 54), Neuchâtel 2014, Centre Européen d'Études Bourguignonnes (Vertrieb: